



Schwäbisch Gmünd, 5. Februar 2021

Bitte um Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Hardt

Die Grundschule Hardt beantragt die Weiterführung der Schulsozialarbeit mit einem Stellenumfang von 75%. Frau Brückner-Weber ist seit Jahren bei uns an der Schule sehr erfolgreich tätig.

An der Grundschule Hardt ergeben sich durch die Zusammensetzung der Schülerschaft Problemstellungen und Herausforderungen, die sich teilweise während der letzten Jahre verändert haben. Die SSA hat seit ihrer Aufstockung auf 75% die Möglichkeit, auf aktuelle Fälle meist rasch und zeitnah reagieren zu können. Als Ansprechpartner der Kinder- und Jugendhilfe am Lebensort Schule sollte dieses präventive, freiwillige und kostenlose Angebot aber besonders in einem Quartier wie dem der Grundschule Hardt weit möglichst zugänglich sein. Trotzdem können unter Umständen – beispielsweise durch das Miteinbeziehen von weiteren Fachdiensten, bei mehreren Akteuren innerhalb eines Falles und Hinzuziehen außerschulischer Institutionen, bei Überschneidung mehrerer zeitgleicher Vorfälle, die einer Intervention bedürfen -vorhergeplante Schultermine abgesagt oder der vorhergesehene zeitliche Arbeitsrahmen überschritten werden. Der wichtige niedrigschwellige Zugang zur Schulsozialarbeit ist daher trotz 75% Stellenumfang nicht immer gewährleistet.

Die Schulsozialarbeit ist für alle Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte als auch das Lehrerkollegium neutraler und ein der Schweigepflicht unterliegender Ansprechpartner. Der Einsatz von Systemischer Beratung an der Schule ist dabei besonders wirksam, da diese Methodik nicht nur den Bedarf desjeweiligen Klienten betrachtet, sondern seine Lebenswelt als Teil einer Problemlösung mit einbezieht.

Die Schulsozialarbeit an der GS Hardt konnte seit ihrer Aufstockung auf 75% Stellenumfang ihr Arbeitsgebiet stimmig zum Bedarf der Schule und ihres Quartiers erweitern. Im Sozialraum der Schule lebt ein hoher Anteil an Schülern, deren familiärer Kontext als hoch belastet eingestuft werden kann. Die verhaltensauffälligen und erziehungsschwierigen Kinder, die innerhalb der Schule einen erhöhten Zuwendungsbedarf haben, müssen von Seiten der Schule durch konsequente, zeitintensive und langfristige Elternarbeit begleitet werden. Insbesondere die sprachlichen Kompetenzen unserer Schüler sind vielfach so gering, dass sie im Schulalltag ihre Bedürfnisse nicht artikulieren oder dem Unterricht folgen können. Ihre Frustration ist daher eine ständige Ursache für Konflikte. Das soziale Milieu beeinflusst die schulische Leistung massiv und die Schule muss sich dieser Herausforderung stellen und adäquate Unterstützungsangebote für die Kinder und deren Familien bereitstellen.



Bedarf an SSA

Sprachliche Barrieren erschweren die Kontaktaufnahme und Begleitung der Eltern, viele Gespräche können nicht ohne Dolmetscher durchgeführt werden.

Mangelnde Sprachkompetenz der Schüler der GS Hardt als Barriere zur Teilhabe am Unterricht:

Klassenstufe	Anzahl Schüler	Migrationshintergrund	Deutsch nicht Verkehrssprache in der Familie	Sprachliche Defizite
1	27	24	19	13
2	30	29	28	12
3	29	27	22	12
4	14	11	7	3

Zahlen aus der statistischen Erhebung zum Tätigkeitsbericht Schuljahr 2019/2020 der SSA Grundschule Hardt

Im Schuljahr 2020/21 ist der Anteil der Kinder, denen die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache fehlen, noch größer geworden.

Die Veränderungen in der Zusammensetzung der Schülerschaft der GS Hardt und ihre Auswirkungen auf die Sprachkompetenz

	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Migrationshintergrund	Deutsch nicht Verkehrssprache der Kinder	Sprachliche Defizite
Schuljahr 2016/2017	7 und VKL	123	95	84	k.A:
Schuljahr 2017/1018	8 Und 2 VKL	127	81	83	k.A:
Schuljahr 2018/1019	7 nd VKL	118	90	86	70
Schuljahr 2019/20	7 und VKL	101	91	76	68
Schuljahr 2020/21	7 und 1 VKL	112	94	80	73



Die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe und Werte der Klienten, welche sie durch ihre Sozialisation aus den Herkunftsländern mitbringen, stoßen immer wieder auf die Regeln des deutschen Schulsystems und sorgen für Unbehagen der Eltern. Hier ist interkulturelle Kompetenz und Einfühlungsvermögen der SSA und des Kollegiums in die Lebenswelten der Klienten notwendig.

Neben der schwierigeren Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten macht sich die fehlende Unterstützung unserer SuS durch das Elternhaus in den letzten Jahren immer stärker bemerkbar. Schwierigkeiten schulischer Art können häufig nicht in Zusammenarbeit mit den Eltern behoben werden, da diese nicht die sprachlichen Kompetenzen besitzen, um Unterrichtsmaterialien der Schule mit ihren Kindern gemeinsam bearbeiten zu können.

Darstellung der SuS mit erhöhtem pädagogischem Bedarf anhand der Schülerschaft des **vergangenen Schuljahres**

Klassen	Anzahl Schüler	Erzieherische Defizite	Fehlende Unterstützung durch das Elternhaus
1	27, 22 m, 5 w	13	9
2	30, 15 m, 15 w	16	12
3a	29, 15 m, 14 w	15	12
4	14 6 m, 8w	5	3

Zahlen aus der statistischen Erhebung zum Tätigkeitsbericht Schuljahr 2019/2020 der SSA Grundschule Hardt

Erzieherische Defizite wirken dabei als Verstärker der schulischen Problemstellungen einzelner SuS. Hier sind wiederum kulturelle Unterschiede der Erziehungssysteme, das Bildungsniveau der Eltern und die wirtschaftliche Situation der Familien mitverantwortlich für das an der Schule gezeigte Verhalten der SuS.



Darstellung der Arbeitsfelder und Angebote der SSA an der GS Hardt

Für das aktuelle Schuljahr 2020/2021 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor, jedoch hat sich an den Aufgabenfeldern nichts geändert.

	Schuljahr 2017/ 2018	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020
Stellenumfang	50%	75%	75%
Durchführung von Sozialkompetenztraining	in allen Klassen	in allen Klassen	in allen Klassen
Einzelfallhilfe	8	14	25
Beratung von Lehrkräften	46	60	52
Beratung von Eltern	39	53 16 Erziehungsberechtigte nutzten das Beratungsangebot mehrfach	51 16 Erziehungsberechtigte nutzten das Beratungsangebot mehrfach
Kontakt zu anderen Fachstellen	19	27	24
Konfliktinterventionen/ Beratungen in akuten Krisen	108	103	89
Mediation	mehrere	12	24
Kleingruppen-training	6	11	9
Schülerkonferenz	ja	ja	ja
Angebote	Streitschlichtergruppe „Streitbananen“, Naturerleben-Angebot	Streitschlichtergruppe „Streitbananen“, Naturerleben-Angebot, Holzbau-Angebot je einmal wöchentlich, Schülerreporter 1-2 mal wöchentlich	Streitschlichtergruppe „Streitbananen“, Naturerleben-Angebot, Holzbau-Angebot je einmal wöchentlich
Freizeitpädagogische Angebote	für alle Klassenstufen	für alle Klassenstufen	für alle Klassenstufen
Austausch und Kooperation mit anderen Institutionen/ Gremienarbeit	Lebensweltbezogene Sozialarbeit/ Gremienarbeit hat stattgefunden	Lebensweltbezogene Sozialarbeit/ Gremienarbeit hat stattgefunden	Lebensweltbezogene Sozialarbeit/ Gremienarbeit hat stattgefunden



*Bemerkung zu den Zahlen des Schuljahres 2019/2020:

Durch den Lockdown wurden zahlreiche Vorgänge unterbrochen. Kooperationen waren vielfach anberaumt, konnten aber nicht durchgeführt werden. Beratungsprozesse und Kleingruppentrainings konnten zu Ende des Schuljahres nicht abgeschlossen werden. Konkrete Angebote der SSA an der GS Hardt waren hier tägliche drei Stunden Telefonbereitschaft, Gesprächsangebote für Eltern während der Abholzeit für Lernmaterialien, aufsuchende Sozialarbeit in den Familien, Beratungsgespräche, Förderung des schulischen Miteinanders durch klassenübergreifende Aufgaben, Erarbeiten eines Medienpräventionsprogrammes für Klassenstufe 3 in Zusammenarbeit mit der SSA Rauchbeinschule.

Bedarf aus Sicht der Schulsozialarbeit

Viele SuS stammen aus sozial schwachen Familien, haben eingeschränkte soziale Kompetenzen oder wissen diese nicht adäquat einzusetzen. Die Begleitung von Familien mit Migrationshintergrund wurde bereits erläutert. Diese Familien, die bereits in der zweiten oder dritten Generation in Deutschland leben, ohne sich als Teil der Gesellschaft zu fühlen, sind häufig mit besonderen Spannungen und Problematiken sowohl innerhalb als auch außerhalb der Familie belastet. Vielen Schülern fehlen geordnete und geregelte Tagesstrukturen, als auch Ideen und Anregungen für eine sinnhafte Freizeitgestaltung. In vielen Haushalten gibt es alleinerziehende Elternteile oder andere Familienkonstellationen, in denen Kinder auf sich selbst gestellt sind. Auch sind vielen Eltern finanzielle Grenzen der Teilhabe ihrer Kinder an freizeitgestaltenden Aktivitäten gesetzt. Häufig wissen sie auch nicht um Möglichkeiten für Anträge zur Beteiligung und Teilhabe ihrer Kinder an bestimmten Aktivitäten. Fehlende Anreize und Beschäftigung führen zu Unzufriedenheit und angespanntem Klima im häuslichen Umfeld der SuS.

Wachsender und nicht altersgerechter Medienkonsum, verändertes Freizeitverhalten, schwierige häusliche Situationen, Überforderung und kulturelle Unterschiede sind typische schülerspezifische Belastungen, die sich auf die Bewältigung der Herausforderungen des schulischen Alltags erschwerend auswirken. Hier bietet die Schulsozialarbeit an der GS Hardt Unterstützung und Hilfe an.

Als Ganztageschule ist die GS Hardt für manche Kinder der Ort, an welchem sie die meiste Zeit ihres Tages verbringen. Viele Kinder haben einen erhöhten Förderbedarf, der sich sowohl aus den schulischen Aspekten Lernen und Sozialverhalten als auch dem privaten Freizeitverhalten der Kinder ermitteln lässt. Im Ganztage kann die SSA durch ihre Angebote Sozialkompetenztraining, Einzel- und Kleingruppenarbeit, zu geschlechtsspezifischen Fragen



oder anderen Themen, während Angeboten und Konfliktmediationen immer wieder SuS erreichen und deren individuellen Bedarf erkennen und bearbeiten. Aus diesem Grund ist die Vernetzung und der Austausch der Schulsozialarbeit mit anderen Einrichtungen des Hardt extrem wichtig, da die Schule andere Schwerpunkte setzen muss, die jedoch das individuell betroffene Familiensystem oft nicht erbringen kann. Im Sozialraum Hardt der Grundschule leben viele der Kinder in Familien, die Transferleistungen beziehen. Durch die Vernetzung können die Schüler in ihrer unmittelbaren Lebenswelt über die Schule hinaus begleitet, unterstützt und gefördert werden.

In den letzten Jahren stand die SSA mit dem Jugendtreff Hardt in regelmäßigem Austausch über gemeinsame Klienten, gestaltete Übergänge der Viertklässler in die weiterführenden Schulen, richtete gemeinsame Aktionen wie Freizeiten mit Übernachtung, Tagesangebote in den Ferien oder Kinonachmittage mit pädagogischer Filmbereitstellung aus.

Durch die zusätzlichen zeitlichen Kapazitäten der SSA konnte die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wie dem BiKiFa intensiviert werden. Die SSA hat hierbei die Funktion, als Bindeglied zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Sozialen Arbeit auf dem Hardt zu wirken. Aufgabenstellungen können beispielsweise Räume für Begegnungen unterschiedlicher Interessensgruppen sein, Kooperationen zu Freizeitangeboten mit einer weiteren Einrichtung oder ortsübergreifende Lösungsmöglichkeiten individueller Problemlagen zu initiieren, koordinieren oder zu begleiten.

Wir haben viele Kooperationen mit den SBBZ, jedoch lehnen viele Eltern eine Überprüfung Ihres Kindes ab. Somit besuchen auch Schüler und Schülerinnen mit erheblichen Verhaltens- und Lernauffälligkeiten weiterhin die GS Hardt. Momentan trifft dies auf 23 Kinder zu. Dieser Umstand führt auch dazu, dass es vermehrt Konflikte bei uns an der Schule gibt.

Diese SchülerInnen müssen in einem kontinuierlichen Prozess immer wieder in das Klassengeschehen integriert werden. Das erfordert von den Klassenkameraden der auffälligen Kinder ein hohes Maß an Bereitschaft zum friedlichen Miteinander. Erst durch Kinder, die ihre eigenen Stärken zugunsten der Klassengemeinschaft einsetzen, kann wieder ein Lernklima wieder entstehen. Eine Förderung der sozialen Kompetenzen findet unter anderem durch das Sozialkompetenztraining, Einzel- und Kleingruppenarbeit statt.

Hinzu kommt, dass die Grundschule Hardt eine Ganztageschule ist und sich die Konflikte, die sich bisher auf dem Spielplatz und der Straße abgespielt haben, nun in der Schule vermehrt zu Tage treten. Durch das Aufeinandertreffen heterogener Herkunftskulturen im deutschen



Schwäbisch Gmünd

Grundschule Hardt

Székesfehérvárer Straße 12
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171/66929

Fax 07171/37588

Schulalltag benötigen die Kinder häufig Unterstützung bei der Lösung von Problemen in der Familie, mit Freunden und Mitschülern. Auch hier versucht das Sozialkompetenztraining die von den Kindern mitgebrachten Resilienzen zu fördern. Die Stärkung der Selbst- und Teamkompetenz wirkt sich nachhaltig positiv auf das Schulgeschehen aus.

Durch die zusätzlichen zeitlichen Kapazitäten der SSA konnte die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wie dem BiKiFa intensiviert werden. Die SSA hat hierbei die Funktion, als Bindeglied zwischen Schule und außerschulischen Akteuren der Sozialen Arbeit auf dem Hardt zu wirken. Aufgabenstellungen können beispielsweise Räume für Begegnungen unterschiedlicher Interessensgruppen sein, Kooperationen zu Freizeitangeboten mit einer weiteren Einrichtung oder ortsübergreifende Lösungsmöglichkeiten individueller Problemlagen zu initiieren, koordinieren oder zu begleiten.

Das Aufgabenfeld unserer Schulsozialarbeiterin Frau Brückner-Weber ist sehr breit gefächert und alle in der Schulgemeinschaft möchten sich die Schule ohne Schulsozialarbeit nicht mehr vorstellen.

Ich bitte Sie darum der Verlängerung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Hardt zustimmen.

Gerne stehe ich für Nachfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Schlienz
Rektorin der Grundschule Hardt